



**Motorsport
und
Geselligkeit**



Jahresprogramm 2004

1

Herausgeber:
1. AMC Feucht e.V.
im ADAC

Geschäftsstelle:
Pfinzingstraße 67
90537 Feucht
Tel.: 09128 / 23 05
Fax: 09128 / 72 68 28

E-Mail:
Karlheinz.Geier@lau-net.de
oder
info@amc-feucht.de

Internet:
www.amc-feucht.de

Bankverbindung:
Sparkasse Nürnberg
Kto.-Nr.: 380 253 039
(BLZ 760 501 01)

Verantwortlich:
1. Vorsitzender
Ronald Schönsteiner

E-Mail:
Ronny@amc-feucht.de

Vereinsheim Heubühl:
Tel.: 09176 / 79 99

Satz & Layout:
HANSA-DRUCK
NÜRNBERG
Habsburgerstr. 25
90475 Nürnberg
Tel: 0911/836150
Fax: 0911/836566

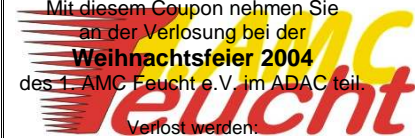
Druck:
HANSA-DRUCK
NÜRNBERG
Habsburgerstr. 25
90475 Nürnberg
Tel: 0911/836150
Fax: 0911/836566

2

... und hier Ihr

Überraschungs- Coupon

Mit diesem Coupon nehmen Sie
an der Verlosung bei der
Weihnachtsfeier 2004
des 1. AMC Feucht e.V. im ADAC teil.



Verlost werden:

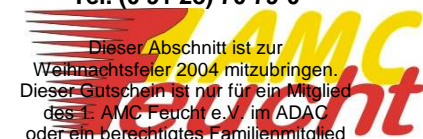
**2 Gutscheine
im Wert von je €150,-
für ein Wochenende mit einem
Porsche Roadster**

die Gutscheine sind einzulösen bei

**Autoverleih Jura
Inh. Norbert Kaiser
Friedhofsweg 1a
90537 Feucht
Tel. (0 91 28) 70 79-0**

Dieser Abschnitt ist zur
Weihnachtsfeier 2004 mitzubringen.
Dieser Gutschein ist nur für ein Mitglied
des 1. AMC Feucht e.V. im ADAC
oder ein berechtigtes Familienmitglied
gültig.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!



Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

Ein ereignisreiches Jahr 2003 neigt sich dem Ende zu. Die sportlichen Erfolge unserer Motorsportler haben unsere Erwartungen bei weitem übertroffen. Zu recht mit Stolz, werden Ihnen die Sport- bzw. Jugendleiter berichten.

Wir, die Vorstandschaft, wollten da nicht zurückstehen. Das Jahr 2003 sollte das Jahr der großen Veränderungen werden. Wie Ihnen ja bekannt ist läuft der Pachtvertrag für unsere Hütte in Heubühl 2005 aus. Guten Mutes wendeten wir uns an unseren Bürgermeister, Herrn Konrad Rupprecht, ob er nicht vielleicht ein geeignetes Gelände in der Nähe von Feucht wüsste, auf dem wir ein Vereinsheim und ein Trainingsgelände für unsere Jugend errichten könnten. In Verbindung mit dem uns wohlwollenden Forstamt gingen wir auf die Suche und wurden fündig. Voll Euphorie ließen wir vom Ingenieurbüro Langfritz einen Plan für ein Vereinsheim und eine Trainingsbahn zeichnen und reichten diesen ein. Der Bauausschuss des Markt Feucht stimmte einstimmig zu und leitete die Bauakte weiter an das Landratsamt Lauf.

Voller Erwartung sahen wir dem Entscheid des Landratsamtes entgegen. Doch wie kann es anders sein, nichts funktioniert auf Anhieb. Schon kamen die ersten Anrufe, dass der Bund Naturschutz in der Presse sowie im Fernsehen massiv gegen unser Vorhaben vorgeht. Mit haarsträubenden Behauptungen versucht der Bund Naturschutz die Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie die Vereine in Feucht gegen den 1. AMC Feucht e.V. aufzubringen. Es war schon ein starkes Stück, dass der Bund Naturschutz eine Pressemeldung veröffentlicht hat, ohne sich auch nur im geringsten darüber zu informieren, was der 1. AMC Feucht e.V. überhaupt vor hat. Es wurden Horrormeldungen über die Abholzung von Bannwald, und den Betrieb von lärmenden und die Umwelt verschmutzenden Fahrzeugen, herausgegeben. Der Bund Naturschutz will alle Hebel in Bewegung setzen, damit unser Vorhaben nicht genehmigt wird.

Bis dato liegt uns keine Entscheidung der zuständigen Ämter vor. Unsere Zukunftsvision, einen Treffpunkt - der Jung und Alt zusammenführt, der optimale Jugend- und Seniorenarbeit gestattet, werden wir nicht kampflos aufgeben. Die Vorstandschaft appelliert an alle Mitglieder und Freunde des 1. AMC Feucht e.V. und hofft auf tatkräftige Unterstützung.

Im Namen der Vorstandschaft möchte ich mich bei allen Gönnern, der Gemeinde Feucht, der Stadt Nürnberg, dem Forstamt Altdorf und allen unseren Mitgliedern für die tatkräftige Unterstützung im Jahr 2003 recht herzlich bedanken. Ihnen allen ein schönes und gesegnetes Weihnachtsfest, ein gesundes und unfallfreies Jahr 2004.

Ronald Schönsteiner
1. Vorsitzender

Rückblick auf das Jahr 2003 des 1. AMC Feucht e.V. im ADAC

Zur Jahreshauptversammlung, welche am 10. Januar 2003 stattfand, konnte der 1. Vorstand, Ronald Schönsteiner, eine stattliche Anzahl von Mitgliedern begrüßen. Einige Vorstandsmitglieder stellten sich nicht mehr zur Wahl.

Die Wahlen brachten folgendes Ergebnis:

| | |
|-------------------|------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Vorstand: | Ronald Schönsteiner |
| 2. Vorstand: | Norbert Kaiser |
| Schatzmeister: | Norbert Hofmann |
| Schriftführerin: | Christa Seibold |
| Tourenleiter: | Rolf Vogel und Helmut Bräuer |
| Sportleiter: | Bernhard Suttner |
| Jugendleiter: | Peter Kühnl und Thomas Niesche |
| Verkehrsreferent: | Manfred Kaidel |
| Beisitzer: | Claudia Kühnl, Karin Münzer, Birgit Arbesmann Ludwig Sichert und Manfred Sittel |
| Kassenprüfer: | Helmut Schmidt und Edwin Kaiser |

Im Jahr 2003 wurde wieder ein Vielzahl von Veranstaltungen, neben den wöchentlichen Clubabenden und den wöchentlichen Clubabenden und den monatlichen Mitgliederversammlungen, durchgeführt. Über diese Veranstaltungen berichten die Ressortleiter in ihren Beiträgen im Jahresprogrammheft.

Das Jahr 2003 wurde mit der Teilnahme am Weihnachtsbasar, der weihnachtlichen Jahresabschlussfeier mit verschiedenen Ehrungen und einer reichlich bestückten Tombola abgeschlossen.

Der 1. AMC Feucht e.V. bedankt sich bei allen Helfern und Spendern.

Zur Jahreshauptversammlung, welche am 09.01.2004 in der Waldgaststätte des SC Feucht stattfindet, möchte ich Sie nochmals herzlich einladen.

Christa Seibold
Schriftführerin

Touristik

Herbstfahrt in den Harz Viel Natur und buntes Fachwerk

Der Harz, Deutschlands nördlichstes Mittelgebirge, mit seinen vielen bunten Fachwerkstädtchen, war das Ziel unserer dreitägigen Herbstfahrt. An Fulda und Kassel vorbei erreichten wir schon zur Mittagszeit das über 800 Jahre alte Osterode. Bei unserem kurzen Altstadtspaziergang bekamen wir schon die ersten Eindrücke der typischen Harzer Fachwerkarchitektur. Auf der Weiterfahrt nach Goslar wurde auf den Höhen des Harzes in Clausthal-Zellerfeld Deutschlands größte Holzkirche, deren Erbauung auf das Jahr 1642 zurückgeht, besucht. Sie wurde damals von zugewanderten lutherischen Bergmannsfamilien aus dem Erzgebirge errichtet.

Der anschließende Besuch der Kaiserstadt Goslar wurde zum Höhepunkt des ersten Tages. Die 950 Jahre alte Kaiserpfalz und die im Altstadtbereich herrlich erhaltenen Bürger- und Zukunftshäuser beeindruckten die 1. AMC-Reisegruppe doch sehr. Rechtzeitig zum Abendbüfett erreichten wir das gut geführte Hotel „Der Kräuterhof“ in Drei Annen Hohne am Fuße des Brockens.

Wernigerode, die bunteste Stadt am Harz, war unser Ziel des zweiten Tages. Ein engagierter Stadtführer, den wir gerne zuhörten, zeigte den Feuchtern die verschiedenen Stilepochen des Fachwerkbauens. Auch schon in der Vergangenheit stellte man seinen Reichtum gern zur Schau, in dem man seine Hausfassade bunter und wertvoller errichten ließ. Zu einem der schönsten Bauten von Wernigerode gehört zweifellos das spätgotische Rathaus mit den spitzen Ecktürmchen und seinem reich verzierten Fachwerkschmuck.

Am Nachmittag stand die Auffahrt mit der dampfgetriebenen Harzer-Schmalspurbahn auf den 1142 Meter hohen Brocken auf unserem Programm. Um die gemütliche zweistündige Auffahrt noch etwas heiterer zu gestalten, wurde beim Zugstopp in Drei Annen Hohne kurzfristig reichlich Bier und Sekt mit ins Abteil genommen. Bei idealem Herbstwetter genossen wir auf dem Gipfel den einmaligen Ausblick über die Höhen der Harzer Berge.

Touristik

Das Städtchen Stolberg, die „Perle des Südharzes“, wurde schon am frühen Morgen des letzten Tages angesteuert. Die Kleinstadt mit ihren noch über 350 sehr gut erhaltenen Fachwerkhäusern ist ein Ort wie aus dem Bilderbuch und kann auf eine 1000-jährige Geschichte zurückblicken.

Das Kyffhäuser-Gebirge mit seinem monumentalen Barbarossa- und Kaiser-Wilhelm-Denkmal war unser nächstes Tagesziel. Zur Erinnerung an die Reichsgründung von 1871 wurde das Denkmal in einer nur sechsjährigen Bauzeit 1896 eingeweiht. Für den Bau des über 81 Meter hohen Denkmals wurden Unmengen von Steinen benötigt, die für die Errichtung einer Stadt von 5000 Einwohnern ausgereicht hätten.

Als Abschluss unserer Dreitagestour wurde das Unstruttal, eines der nördlichsten Weinanbaugebiete von Deutschland, angesteuert. Im Winzerstädtchen Freyburg legten wir noch einen Zwischenstopp ein, um die heimischen Weine und Schwarzbiere kennen zu lernen.



Die Reisetilnehmer der Herbstfahrt vor dem Rathaus von Wernigerode

Touristik

Kurzer Rückblick auf weitere Veranstaltungen des vergangenen Jahres

17./19. Januar Winterfahrt nach Grainau

Die schon zum dritten Mal ausgeschriebene Winterfahrt zum „Hammersbacher-Hof“ in Grainau war wieder in kürzester Zeit ausgebucht. Wenn auch die Anzahl der Skifahrer merklich zurückgeht, so verbrachte man mit Spaziergängen um den Eibsee und Wanderungen zu urigen Almhütten, 3 schöne Urlaubstage. Man kann auch in der Zukunft sagen, Grainau ist mit seinen vielen Freizeitangeboten immer wieder eine Reise wert.



Winterfahrt, drei herrliche Tage verbrachten die Teilnehmer wieder im Zugspitzdorf Grainau

7

Touristik

29. März Tagesfahrt nach Nürnberg

Im Rundfunkmuseum in Fürth wurden wir über die Entwicklung des Funk- und Fernsehens der letzten 70 Jahre informiert. Nachmittags starteten wir dem Tucherschloss in Nürnberg einen Besuch ab. Man lernte hier vieles über die doch schon 800 Jahre alte Geschichte der Familie Tucher kennen.

26. April Tagesfahrt nach Landshut

Fast wie ins Mittelalter zurückversetzt fühlten sich die Teilnehmer bei der geschichtsträchtigen Stadtführung durch die Altstadt von Landshut.

17. Mai Tagesfahrt nach Stuttgart und Ludwigsburg

Von den Anfängen des Automobilbaues bis hin zur Neuzeit, wurde uns in dem repräsentativen Mercedes-Benz-Museum in Untertürkheim die Geschichte des Automobilkonzerns gezeigt. Nach dem Mittagessen, zeigte uns eine Stadtführerin die Sehenswürdigkeiten von Stuttgart. Vor der Heimfahrt wurde im benachbarten Ludwigsburg noch eines der größten deutschen Barockschlösser besucht.

1./3. August Radtour von Regensburg nach Passau

Bei hochsommerlichen Temperaturen von über 35 °C kamen die 16 altgedienten Radfahrer doch ganz schön ins Schwitzen. Ihre Tagesziele Straubing, Niederaltich und Passau konnte ohne Konditionsprobleme und Pannen erreicht werden.



Die Radlergruppe bei ihrer Tour von Regensburg nach Passau.
Kurzer Zwischenstopp an der Walhalla.

8

Touristik

18. Oktober Weinfahrt nach Kruckenberg a. d. Donau

Nicht wie üblich ins fränkische Weinland, sondern zum Weinort nach Kruckenberg a. d. Donau ging unsere Weinfahrt. Nach einem kurzen Fotostopp am Chinesischen Turm in Donaustauf und einer Führung des Schmucksteinbergwerkes in Bach a. d. Donau verbrachte man anschließend einige schöne Stunden in der Weinstube zum Kruckenberg.



Weinfahrt nach Kruckenberg a. d. Donau.
Fotostopp am Chinesischen Turm in Donaustauf.

Da sich im zurückliegenden Jahr wieder viele Mitglieder und Freunde an unseren angebotenen Ausflügen beteiligt haben, ermuntert es die Tourenleiter auch im Jahr 2004 wieder ein ausgewogenes Jahresprogramm anzubieten.

Rolf Vogel und Helmut Bräuer

Liebe Mitglieder

In diesem Jahr fand unser Pkw-Sicherheitstraining des ADAC Gau Nordbayern in Forchheim am 28. September statt. Die Teilnehmer, von Fahranfänger bis ‚alte Hasen‘ waren vollauf begeistert. Einer dieser sogenannten ‚alten Hasen‘ rief mich im Nachhinein an und erzählte mir, dass er viel Neues hinzugelehrt hat und seinen Fahrstil entsprechend ändern wird.

Leider können wir im Jahr 2004 kein Sicherheitstraining des ADAC Gau Nordbayern anbieten, da das Gelände in Forchheim geschlossen wird und die Gauleitung noch kein passendes neues Areal hierfür gefunden hat. Wir werden, sobald in der Sachlage eine Änderung eintritt, einen Termin für ein weiteres Sicherheitstraining festlegen und Sie, liebe Mitglieder, davon unterrichten.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes Neues Jahr wünscht Ihnen allen

Manfred Kaidel
Verkehrsreferent

Hüttenbericht für das Jahr 2003

Auch in diesem Jahr haben wir wieder schöne Ferien mit den Mitgliedern und Freunden des AMC Feucht auf unserer Vereinshütte in Heubühl erleben können.

Am 1. Mai wurde gegrillt, damit die Radfahrer, die wie jedes Jahr bei schönen Wetter nach Heubühl fahren, sich nach der Feier wieder gestärkt auf den Heimweg machen konnten.

Die Hütte kann für viele Veranstaltungen genutzt werden, z.B. für unsere Sonnwendfeier oder Geburtstagsfeiern unserer Mitglieder.

Nicht nur im Sommer bietet sich der Besuch an, auch im Winter ist es besonders reizvoll unsere Hütte zu besuchen, selbst an Silvester lässt es sich gut feiern.

Die geselligen Clubabende in Heubühl wurden von unseren Mitgliedern sehr gut angenommen und werden deshalb auch im Jahr 2004 weitergeführt.

Das Hüttenteam freut sich schon auf das kommende Jahr 2004.

Karin Münzer und Manfred Sittel



11

Anno 2003 im Jugend – Kart –Team

Zum ersten Meeting des Teams kam es am 5. April. Die Sportgeräte wurden aus dem Winterschlaf geholt und dank unserem neuen Ösi & Kartzangler Juran und der Kartjugend war dies schnell geschehen.

Der „alte“ 2002er Kader versammelte sich wieder und begann, heiß auf die junge Saison, mit dem individuellen Trainingsfahrten. Die schraubenden, trainierenden und schimpfenden Elternteile waren auch wieder die Selben und so versprach das Jahr 2003 nichts Neues. Denkste, es kam anders und plötzlich waren neue Gesichter im Kartsport und an der Strecke. Es war wieder Interesse und Nachwuchs da.

Die ersten Slalomrennen standen ab Ende April an, jedes Wochenende ging es nun auf Veranstaltungen und langsam, Rennen um Rennen kristallisierten sich in der Mittelfränkischen Kartrennwelt vier Fahrer, aus dem 1. AMC Feucht, an die Spitze ihrer Klassen.

Von zweien war man dies aus den vergangenen Jahren gewohnt, aber zwei erwachte Jugendkartfahrer gaben richtig Gas und mischten mit. Von Michel Gerard Tritscher in der P 2 und von Arno Hetzenecker in der P 3 war die Leading-Position keine Überraschung, denn beste Qualität setzt sich durch, erfreut waren wir vom Kampfgeist des Konstantin Hager und Daniel Angelo Tritscher in der P 4, abwechselnd Platz 1 und 2 oder 2 und 1, Teamgeist und gesunde Rivalität.



Viel Freude hatten die Verantwortlichen mit ihren Kids im Jahr 2003

12

Jahresprogramm 2004 des 1. AMC Feucht e.V. im ADAC

| | | |
|------------|-------------|-------------------------------------------|
| Freitag | 09. Januar | Jahreshauptversammlung SC-Sportheim |
| Freitag/ | 23. Januar/ | |
| Samstag/ | 24. Januar/ | Winterfahrt Inzell |
| Sonntag | 25. Januar | |
| Mittwoch | 04. Februar | Vorstandssitzung Clublokal |
| Freitag | 13. Februar | Mitgliederversammlung |
| Mittwoch | 25. Februar | Fischessen Reichswaldstuben |
| Mittwoch | 03. März | Vorstandssitzung Clublokal |
| Donnerstag | 11. März | Druckereibesichtigung in den NN |
| Freitag | 12. März | Mitgliederversammlung |
| Freitag | 19. März | Besichtigung Wasserversorgung Feucht |
| Samstag | 20. März | Schafkopfturnier |
| Freitag | 26. März | Clubabend Hütte Heubühl |
| Samstag | 27. März | Arbeitsdienst Hütte Heubühl |
| Mittwoch | 07. April | Vorstandssitzung Clublokal |
| Freitag | 16. April | Mitgliederversammlung |
| Samstag | 24. April | Dokumentationszentrum Nbg. |
| Samstag | 01. Mai | Maifest Hütte Heubühl mit Musik |
| Mittwoch | 05. Mai | Vorstandssitzung Clublokal |
| Freitag | 14. Mai | Mitgliederversammlung |
| Samstag | 15. Mai | Kulmbach mit Bundesbahn |
| Mittwoch | 19. Mai | Vatertagsfeier Hütte Heubühl |
| Mittwoch | 02. Juni | Vorstandssitzung Clublokal |
| Freitag | 11. Juni | Mitgliederversammlung |
| Sonntag | 13. Juni | Automobil Slalom /Kart Slalom 270 |
| Sonntag | 20. Juni | Jugendkartslalom |
| Samstag | 26. Juni | Sonnwendfeier Hütte Heubühl mit Musik |
| Mittwoch | 30. Juni | Vorstandssitzung Clublokal |
| Freitag | 02. Juli | Belehrung |
| | | Lebensmittelrecht/Mitgliederversammlung |
| Samstag | 03. Juli | Bürgerfest |
| Freitag | 16. Juli | Kirchweihbeginn und Bierprobe im Festzelt |
| Freitag | 23. Juli | Clubabend Hütte Heubühl |
| Samstag | 31. Juli | Kart 270 ccm Vereinsmeisterschaft |
| Sonntag | 01. August | Familienorientierungsfahrt |
| Samstag | 07. August | Ferienstpaß Kirchweihplatz |
| Freitag/ | 06. August/ | |
| Samstag/ | 07. August/ | Radtour von Ulm nach Regensburg |
| Sonntag | 08. August | |

13

| | | |
|----------|----------------|------------------------------------------|
| Mittwoch | 01. September | Vorstandssitzung Clublokal |
| Freitag | 10. September | Mitgliederversammlung |
| Freitag/ | 17. September/ | Herbstfahrt Berlin – „gestern und heute“ |
| Samstag/ | 18. September/ | Besuch des Reichstages, große Spree- und |
| Sonntag | 19. September | Havel-Rundfahrt |
| Freitag | 24. September | Clubabend Hütte Heubühl |
| Mittwoch | 06. Oktober | Vorstandssitzung Clublokal |
| Samstag | 09. Oktober | 1. Hilfekurs |
| Freitag | 15. Oktober | Mitgliederversammlung |
| Samstag | 16. Oktober | 1. Hilfekurs |
| Freitag | 22. Oktober | Clubabend Hütte Heubühl |
| Samstag | 23. Oktober | Weinfahrt |
| Samstag | 30. Oktober | Arbeitsdienst Hütte Heubühl |
| Samstag | 13. November | Klausur-Vorstandstagung Clublokal |
| Freitag | 19. November | Mitgliederversammlung |
| Freitag/ | 26. November/ | |
| Samstag/ | 27. November/ | Weihnachtsbasar Sparkassenplatz Feucht |
| Sonntag | 28. November | |
| Samstag | 11. Dezember | Jahresabschlussfeier |
| Mittwoch | 29. Dezember | Clubabend Hütte Heubühl |

(Einzeichnungslisten für die Vereinsausflüge liegen bei den Mitgliederversammlungen auf. Der Termin wird bekannt gegeben.)

ADAC-Prüfdienst 2004 auf dem Parkplatz der Wilhelm-Baum-Turnhalle

| | | |
|---------|---------------|-------------------------|
| Freitag | 30. April | Stoßdämpfer und Bremsen |
| Freitag | 10. September | Stoßdämpfer und Tacho |

Vorschau auf 2005

| | | |
|----------|-------------|-------------------------------------------|
| Freitag | 14. Januar | Jahreshauptversammlung SC Sportgaststätte |
| Freitag/ | 21. Januar/ | |
| Samstag/ | 22. Januar/ | Winterfahrt 1. AMC Feucht e.V. |
| Sonntag | 23. Januar | |

14

Ein Wochenende nach dem Feuchter Bürgerfest starteten wir den 16. Jugendkartslalom des 1. AMC und rund 120 Starter aus Mittelfranken fanden sich bei schönstem Rennwetter ein, um Punkte und Pokale zu erfahren. Selbst der Feuchter Bürgermeister kam, um unseren erfolgreichen Jugend – Kart -Team zu gratulieren und Pokale zu überreichen.

Die lohnendsten Plätze blieben in der Heimat oder in der Nähe.



Noch zwei Wertungsrennen in der Region und die Sommerpause begann, allerdings brauchten wir noch jede Hand um den alljährlichen Kartslalom im Feuchter Ferienprogramm am 16. August auf dem Kirchweihplatz über die Bühne zu bekommen. Es klappte alles, der Zeitplan, die Starter und die Pokale, viele leuchtende Kinderaugen entschädigten für viele Stunden Vorarbeit.



15

Gegen Ende der Sommerferien stand unser gemeinsamer Ausflug der Kartjugend und der Karteltern an, der diesmal auf der Amberger Open-Air-Waldluft-Kartbahn stattfand. Gerüstet mit vier Karts im Hänger fuhren wir mit allen Kids, Grillwaren und Getränken nach Amberg und verbrachten einen tollen, sportlichen und kameradschaftlichen Tag mit krönendem Abschluss-Regenschauerguss.



Nach der Sommerpause und dem kontinuierlichen Training begann für unsere Top-Qualifikanten die Zeit der Wertungsläufe im BMV und im ADAC. Am 6. + 7. September fuhren Michel, Arno, Daniel & Konstantin in Ansbach um die Bayerische Meisterschaft im BMV. Michel und Daniel hatten keine guten Tage und machten Fehler, die sie sonst das ganze Jahr nicht fahren, Ergebnis = Hinterfeld. Konstantin war sehr gut gelegen und hatte berechnete Forderungen auf einen Podestplatz in der P 4 und somit erreichte er einen super 4. Platz. Souveränität = Arno Hetzenecker. Platz 1 und die Bayerische Meisterschaft 2003 im BMV, dadurch Qualifikation zum Endlauf DMSJ in Wittlich am 08. November 2003.



16

Plötzlich und unerwartet wurden wir überfallen und zwar von lauter neuen Kids, die alle Kart fahren wollen und dies möglichst sofort. Gesagt getan und los ging es. Nach den ersten Trainingsläufen trennte sich die Spreu vom Weizen und zwei der Newcomer waren so gut, dass beide gleich an Slalom-Rennen teilnehmen durften und dies mit OK. Wenn die Jungs standhaft bleiben, dann haben wir für 2004 bereits eine tolle, mit neuen Fahrern gespickte, Truppe.

Die zweite Chance für unsere „Vier“ startete am 14. September in Hemau, der ADAC Nordbayernendlauf 2003 stand an. Aber der liebe Renngott meinte es auch hier nicht gut mit uns und kleine Fahrfehler reichten um sich im Hinterfeld wiederzufinden, dies galt für Michel und Konstantin. Daniel Tritscher erfuhr sich einen Platz unter den besten 10 und hatte somit die Qualifikation für den Bayern Cup im ADAC in Knetzgau. Wieder war es Arno Hetzenecker, der die Fahnen des 1. AMC Feucht hochhielt, zwar hier nicht ganz hoch aber einen Spitzenplatz Nr. 2 in Nordbayern und somit die Berechtigung zum Start im Bayern Cup des ADAC und zum Bundesendlauf in Koblenz (Deut. Meisterschaft)

ADAC Bayern Cup 2003 in Knetzgau am 4. Oktober. Wie das Wetter, so zeigten sich die AMC'ler, bei dieser Veranstaltung. Der sonst fehlerfreie Arno holte sich eine Pylone und somit den 8. Platz. Daniel wurde durch einen Steckenfehler disqualifiziert.

Die letzten beiden Rennen für alle Feuchter wurden in Lauf und in Nürnberg gefahren, Wertung allerdings nur noch für Mittelfranken und die interne Vereinsmeisterschaft des AMC 2003.

Michel brillierte, Arno diamantierte und Konstantin und Daniel glänzten mal wieder, abwechselnd. Überraschend fuhren sich unsere beiden Frischlinge Enrico und Patrick, in ihren Klassen ein und ließen einige „Altstarter“ bereits hinter sich. Lets go – weiter so.

Koblenz, die Stadt am Rhein, Deutsches Eck, Goldener Reiter usw. Austragungsort des ADAC Bundesendlauf am 11. Oktober 2003, Tom & Ballu life dabei, im gesponserten Omnibus Müller Sprinter, versuchten Sie, alle Möglichkeiten zu nutzen um unseren AMC Feucht Teilnehmer, Arno Hetzenecker & Family, zu unterstützen. Abfahrt 2.00 Uhr früh, Ankunft 5.30 Uhr, erkunden des Industriegebiets, 7.00 Uhr Treffen mit den Hetzis und Lagebesprechung. 8.30 Uhr, erster interner Trainingslauf, mit Sebastian Koch, der sich mit seinen Eltern einfand und Arno beim Endlauf anfeuerte. Jetzt lag es nur noch und allein an Arno. Start

17

zum Trainingslauf, 2-beste Zeit, Hoffnung und Freude; Start zum 1. Wertungslauf, 3-beste Zeit, aber eine Pylone = + 2 Strafsekunden. Sam kreidebleich, Arno sauer, wir hoffnungsvoll, es gibt ja noch einen zweiten Lauf. Dann der 2. Wertungslauf, zweitbeste Zeit, eigentlich 3. Platz, aber die Pylone mit 2 Sekunden reichte Arno durch bis auf Platz 13 von 51 Startern National. Für den Bundesendlauf im ADAC eine tolle Leistung durch Arno Hetzenecker für den Gau Nordbayern. Gesamt ein tolles Jahresendergebnis für die Kart - Saison 2003.

Zangeln, was ist das? Fragt doch unseren Ösi. Anfangs dachten wir uns schon oje, wer ist denn das und auch noch bei uns im Kartteam. Heute möchten wir ihn keinesfalls mehr hergeben, denn das Wiener Urgestein glänzt mit Schmäh, scharrt manchmal wie ein Büffel, brüllt auch mal wie ein Löwe, wenn das Werkzeug nicht da steht wo es hingehört. Die Kart - Kids haben Respekt vor ihm, wir allerdings auch. Danke, lieber Rudi, für alles was Du im Kartteam geleistet hast und hoffentlich weiter leisten wirst, wir bauen ganz fest auf Dich in der Kart - Saison 2004.

Anfangs blickten wir mit Wehmut in das Jahr 2003, kaum junge Frischlinge, fast nur alte Hasen. Einige „Hasen“ fanden mehr Interesse an Fußball, Mädchen oder sonstigen unnützen Zeitvertreib und wollten aufhören. Zeitintensiv ist der Kartsport, aber er macht viel Spaß und Laune. Dann kam die Wende und „Frischlinge“ fielen ein, juhu, und gute auch noch dazu. Trainingseinheiten wurden zu Lustarbeit, wir konnten wieder Kids zeigen, was Kartsport ist und werden kann. Der Spaß übertrug sich auf die Eltern, die sich mit unserer Arbeit und der eigenen Mitarbeit einverstanden erklärten und auch neue Vereinsmitglieder wurden. Das war der richtige Motivationsschub.

Danke an alle, die uns den Kartsport ermöglichen, an alle Kids für euer sportliches Interesse und euer faires Verhalten. Danke an alle Eltern für die Trainings- und Rennunterstützung, an alle Vereinsmitglieder, Gönner und Sponsoren für 2003 und 2004. Wir wünschen uns in der Jugendarbeit für 2004 ein genauso erfolgreiches und leistungsbereites Jahr wie 2003 und weiterhin die Unterstützung, die wir als ehrenamtliche Sklaven dringend brauchen.

Eure Jugendkartleiter

18

Ballu & Tom.Das Jugendkart – Slalom - Team 2003
Vereinsmeisterschaft (mind. 8 Rennstarts) & Ergebnisse

Klasse P 1 = 1995 / 1994 20 Starter

| | | |
|-------------|----------|----------------------------------------------------------------------------|
| F. Holzmann | 5 Rennen | 12. Platz Regionalpokal Mittelfranken Ohne Wertung Vereinsmeisterschaft |
| E. Seybold | 2 Rennen | 16. Platz Regionalpokal Mittelfranken Ohne Wertung Vereinsmeisterschaft |

Klasse P 2 = 1993 / 1992 54 Starter

| | | |
|----------------|-----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| M.G. Tritscher | 13 Rennen | 1. Platz Regionalpokal Mittelfranken 1. Platz Vereinsmeisterschaft 2003 Teilnehmer ADAC Nordbayernendlauf Teilnehmer BMV Bayr. Meisterschaft |
| F. Eckstein | 11 Rennen | 28. Platz Regionalpokal Mittelfranken 2. Platz Vereinsmeisterschaft 2003 |
| B. Röhling | 11 Rennen | 30. Platz Regionalpokal Mittelfranken 3. Platz Vereinsmeisterschaft 2003 |
| D. Krausse | 9 Rennen | 33. Platz Regionalpokal Mittelfranken 4. Platz Vereinsmeisterschaft 2003 |
| A. Imperato | 3 Rennen | 40. Platz Regionalpokal Mittelfranken Ohne Wertung Vereinsmeisterschaft |
| P. Lorenz | 2 Rennen | 50. Platz Regionalpokal Mittelfranken Ohne Wertung Vereinsmeisterschaft |

Klasse P 3 = 1991 / 1990 49 Starter

| | | |
|-----------------|-----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| A. Hetzenecker | 14 Rennen | 4. Platz Bundesendlauf DMSJ Willich 13. Platz Bundesendlauf ADAC Koblenz 1. Platz BMV - Bayrische Meisterschaft 2. Platz ADAC – Nordbayernendlauf 8. Platz ADAC – Bayern Cup 1. Platz Regionalpokal Mittelfranken 1. Platz Vereinsmeisterschaft 2003 |
| K. Katzenberger | 11 Rennen | 17. Platz Regionalpokal Mittelfranken 2. Platz Vereinsmeisterschaft 2003 |
| K. Kühnl | 8 Rennen | 28. Platz Regionalpokal Mittelfranken 3. Platz Vereinsmeisterschaft 2003 |
| A. Peuerle | 5 Rennen | 36. Platz Regionalpokal Mittelfranken Ohne Wertung Vereinsmeisterschaft |

Klasse P 4 = 1989 / 1988 39 Starter

| | | |
|----------|-----------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| K. Hager | 14 Rennen | 4. Platz BMV – Bayrische Meisterschaft 1. Platz Regionalpokal Mittelfranken 1. Platz Vereinsmeisterschaft 2003 |
|----------|-----------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

19

Familien – Orientierungsfahrt 2003

Am Sonntag, den 10. August war es wieder soweit, eine Familienrallye wurde von Ballu und seiner Crew in Angriff genommen, in der Hoffnung, viele Mitgliederfamilien für dieses Event gewinnen zu können, aber leider fanden sich nur 8 Familienclans zum Spaß ein.

Gestartet wurde pünktlich am Feuchter Kirchweihplatz, Erkundung der Umgebung, Wissen über Feucht, Röthenbach und Allersberg wurde hinterfragt und vieles Neues wurde vermittelt. Auch Geschicklichkeit und Geduldspiele wurden an zwei Sonderprüfungen den Autoinsassen abverlangt und das gemeinsame Ziel war die AMC Hütte in Heubühl.

Hier fand Geselligkeit mit vielen Mitgliedern statt, es gab Fisch vom Grill durch Thomas Niesche, Fleischgrillgut durch Herbert Münzer und viele gute Salate vom Hüttenteam Karin & Christa & Manfred.

Höhepunkt war die Siegerehrung der Familienrallye und gleichzeitig die Siegerehrung der Vereinsmeisterschaft im Kartsport der Klasse 270ccm.

Punktesieger der Familien – Orientierungsfahrt 2003

- 1. Platz: Bernd Nickol mit Generation I, II und III
- 2. Platz: Karin Münzer mit Family
- 3. Platz: Heiko Röhling mit Family



An alle Starterfamilien wurden Pokale und Glückwünsche durch unseren 1. Vorstand, Ronald Schönsteiner, und Jugendleiter Ballu, übergeben. Für 2004 – bessere Bekanntmachung – mehr Familienclans am Start.

20

Anno 2003 – 270er Kartslalom Saison

Leider wiederum nur 5 Rennveranstaltungen in Jahr 2003, keine Steigerung auch aus Sicht vom ADAC. Drei Einzelrennen und eine Doppelveranstaltung des ACV Nürnberg und des AMC Feucht waren zu befahren, um in der Wertung Regionalpokal Mittelfranken zu punkten. Hier kann nur die Zeit und der Geldbeutel der Starter für den Zuwachs in 2004 sorgen. Das Kartteam aus Feucht stellt die meisten Starter und Aktiven wie auch im Vorjahr. Die Wertung im Regionalpokal Mittelfranken in den 3 Startklassen gestaltet sich für den AMC wie folgt:

| | | | |
|-----|-----------|----------------------|------------|
| K 1 | 10. Platz | Benjamin Hager | 31 Starter |
| | 11. Platz | Andreas Höpfe | |
| | 15. Platz | Marco Schönsteiner | |
| K 2 | 2. Platz | Andreas Schwarzmeier | 14 Starter |
| | 6. Platz | Michael Hoffmann | |
| | 8. Platz | Petr Marsalek | |
| | 12. Platz | Carsten Schmutzler | |
| K 3 | 6. Platz | Ronald Schönsteiner | 58 Starter |
| | 13. Platz | Thomas Niesche | |
| | 16. Platz | Klaus Eckstein | |
| | 18. Platz | Hans Villingner | |
| | 32. Platz | Otto Pickel | |
| | 33. Platz | Karl Heinz Haas | |
| | 37. Platz | Birgit Arbesmann | |
| | 45. Platz | Peter Kühnl - Ballu | |
| | 54. Platz | Rudolf Juran - Ösi | |



21

1. Vereinsmeisterschaft – Kartslalom 270ccm - 9. August 2003

Bei sonnig, heißem Wetter trafen sich die Mitglieder des AMC Feucht von 10.00 bis 13.00 Uhr im Trainingsgelände am ehemaligen Airfield im Munitionslager Feucht zur 1. Vereinsmeisterschaft im Kartslalom. Von 350 Vereinsmitgliedern starteten 19 Fahrerinnen und Fahrer, dass sind fast 5 %, um die Ehre der Vereinsmeisterschaft im Jahre 2003. Startberechtigt waren alle Mitglieder des AMC Feucht, ab 16 Jahren mit Kartserfahrung oder ab 18 Jahren, mit gültigem Auto - Führerschein.

Bunt gemischt und sortiert starteten „Twens, Middies & Oldies“ in den jeweiligen Klassen, mit Erfahrung, aber auch völlig jungfräulich; es ging um Spaß, Gemeinsamkeit aber auch um Leistung im Kartsport. Ein anspruchsvoller, flotter Parcours wurde von den Jugendkartleitern aufgestellt und die Mitglieder kämpften sich durch die Pylonengassen und vergossen einige Schweißtropfen, um die Bestzeit zu erreichen.

Nach erfolgreicher Arbeit konnte man sich bei unserer Imbisslady Claudia, die alles vortrefflich organisierte, mit gekühlten Getränken und kleinen Gaumenkitzlern stärken – es war wirklich anstrengend.



22

Ergebnisse der Vereinsmeisterschaft 2003

| | | |
|-----|----------|---------------------|
| K 1 | 1. Platz | Benjamin Hager |
| | 2. Platz | Andreas Höpfe |
| | 3. Platz | Marco Schönsteiner |
| K 2 | 1. Platz | Carsten Schmutzler |
| K 3 | 1. Platz | Ronald Schönsteiner |
| | 2. Platz | Gerhard Tritscher |
| | 3. Platz | Peter Kühnl |

Allen Startern recht herzlichen Dank für die aktive Teilnahme und auf ein stärkeres (10 %) Starterfeld in 2004.

Kartleiter
Tom & Ballu



23

Kennenlerntour der „Motorradfreunde“ des 1.AMC Feucht e.V. im ADAC

Am 01. Mai 2003, pünktlich um 6.00 Uhr früh starteten wir fünf Fahrer des AMC in Feucht zur Tour de Südtirol.



In 4 Tagen legten wir unzählige Höhenmeter mit den entsprechenden Pässen und ca. 1.650 km Fahrstrecke, unfallfrei und sehr kameradschaftlich, unter den Einflüssen des Humors und der allabendlichen Gemütlichkeit, zurück.



Kaum den Launen des Wetters ausgesetzt, in einem familiären guten Hotel Bischof Hof in Klausen untergebracht erlebten wir viele tolle Augenblicke, die jedes Bikerherz höher schlagen lässt. Es war für jeden einfach toll und erinnerungswert.

Ich möchte mich, im Namen des 1.AMC Feucht e.V., bei allen Teilnehmern bedanken und trage in Gedanken schon die Planung für weitere Fahrten in mir.



Motorradtourenleiter Ballu

Erholsame Feiertage und einen gesunden Jahreswechsel in ein unfallfreies und tourentaugliches Motorradjahr 2004.

24

6. GP ILEH

Es ist schon fast Tradition, die Doppelveranstaltung vom 1. AMC Feucht und des ACV Nürnberg im Juni auf dem Volksfestplatz in Nürnberg. Für die Teilnehmer, sowie auch für die Veranstalter sind solche Slalomdoppelveranstaltungen immer eine ganz besondere Herausforderung. Auch der Wettergott meinte es wieder einmal sehr gut mit uns und bescherte uns ein traumhaft schönes Wetter. Mit ca. 80 Teilnehmern bei unserem 31. nationalen Automobilslalom kann man als Gastgeber sehr zufrieden sein.



Unter diesen 80 befanden sich auch ca. 30 Lotus Super Seven, dem absoluten Höhepunkt unseres Slaloms. Am Steuer waren auch unsere Clubkameraden Karl Hetzner und Thomas Böbel, die sich mit den Konkurrenten aus der gesamten deutschen Lotuselite einen harten Zweikampf um die begehrten vorderen Plätze lieferten. Thomas Böbel hatte dabei das Glück des Tüchtigen auf seiner Seite, sodass er den ersten Platz erreichen konnte. Karl Hetzner wurde trotz einer durchwachsenen Saison bei der Lotus Club Sport Trophy in der Seven- und in der Slalomwertung jeweils erster und in der Gesamtwertung dritter.

Für die kommende Saison trägt er sich mit dem Gedanken in den Motorradrennsport einzusteigen. Wir wünschen viel Glück.

25

Thomas Böbel wurde in der Seven-Wertung und in der Gesamtwertung jeweils zweiter. Eine gute Saison könnte man sagen, wäre da nicht dieser Motorschaden gewesen, denn bei der deutschlandweit bedeutsamen Lotus-Meisterschaft vier Wertungsläufe zu verpassen ist natürlich nicht mehr aufzuholen. Dieser Motorschaden kostete ihn nämlich die Meisterschaft, da er bei sämtlichen Rennen erster bzw. einmal zweiter wurde. Sein schlechtestes Ergebnis war ein dritter Platz (bei 27 Startern) beim Bergrennen. Außerdem verzichtete er auf ein Rundstreckenrennen in Frankreich wegen der hohen Kosten.

Für das nächste Jahr ist es geplant die Siegerehrung dieser Rennserie auf der Technoclassica vor großem Publikum stattfinden zulassen mit Thomas Böbel als Moderator.

Nach einer erfolgreichen Saison 2002 mit einem Serien-NSU entschlossen sich die beiden Koch's 2003 in der verbesserten Gruppe zu starten. Dieser Wechsel bedeutete natürlich viel Arbeit. Ständig waren Verbesserungen am Motor, an der Getriebeübersetzung und am Fahrwerk nötig, um immer der Konkurrenz die Stirn bieten zu können.

Das Ergebnis dieser Mühen waren bei diversen Berg- und Slalomveranstaltungen immer Plätze zwischen eins und drei bei großen Teilnehmerfeldern.

Bei der Berggleichmäßigkeitsprüfung in Schesslitz schaffte Wieland Koch das absolute Topergebnis. Obwohl er das erste Mal an einer solchen Veranstaltung teilnahm, wurde er Gruppen- und Gesamtsieger vor 51 Konkurrenten, denn trotz unterschiedlicher Witterungsverhältnissen fuhr er die beiden Wertungsläufe in 0,00 Sekunden Zeitdifferenz.



26

Natürlich war auch Sebastian Koch wieder dabei. Mit einem Klassen- und Gruppensieg bei der Sportfahrgemeinschaft in Neumarkt schaffte er seinen größten Erfolg dieser Saison in der er 18 mal an den Start ging. Diese hervorragenden Leistungen der beiden Koch`s spiegeln sich wieder in der Meisterschaft des Landesverbandes. So beendet Sebastian die Saison mit einem zweiten Platz und Wieland folgt auf dem fünften Platz. Und noch eine erfreuliche Meldung; wir haben wieder eine Dame in unserem kleinen aber ausgezeichneten Sportfahrekreis. Durch Sebastian konnte Diana Meyer aus dem Hunsrück für den AMC gewonnen werden. Wäre für Sie nach einem Unfall die Rennsaison nicht schon nach zehn Starts im Juli zuende gewesen, hätte es sicher für Sie noch mehr gute Ergebnisse gegeben. Natürlich gibt es auch wieder eine AMC- Clubmeisterschaft. Unsere Sportfahrergruppe war insgesamt 61 mal am Start und besuchte dabei 33 Veranstaltungen. Auf dem fünften Platz landete unser Neuzugang Diana Meyer, den vierten Platz belegt Wieland Koch. Mit dem dritten Platz muss sich unser Vorjahresmeister Karl Hetzner begnügen. Sein Lotus Gefährte Thomas Böbel punktete sich mit gerade mal 0,35 Vorsprung auf Platz zwei. Und auch unser neuer Clubmeister Sebastian Koch sicherte sich seinen ersten Platz auch nur knapp vor dem zweitplatzierten Thomas Böbel. Also ging es nicht nur sehr spannend auf dem Slalomparcour zu, sondern auch bei unserer Clubwertung. Als Sportleiter freut es einen schon sehr solche sehr guten Leistungen würdigen zu können. Ich wünsche deshalb allen Aktiven für die neue Saison mindestens die gleichen guten Ergebnisse und hoffe, dass wir 2004 noch einige Sportfahrer dazu gewinnen können.

Den Helfern und Unterstützern der Sportfahrertruppe einen besonderen Dank und allen Clubmitgliedern ein gutes 2004.

| | | | |
|----------|----------------|--------------|-----------|
| 1. Platz | Sebastian Koch | 74,43 Punkte | 18 Starts |
| 2. Platz | Thomas Böbel | 71,52 Punkte | 9 Starts |
| 3. Platz | Karl Hetzner | 71,17 Punkte | 9 Starts |
| 4. Platz | Wieland Koch | 65,79 Punkte | 15 Starts |
| 5. Platz | Diana Meyer | 24,05 Punkte | 10 Starts |

Bernhard Suttner, Sportleiter